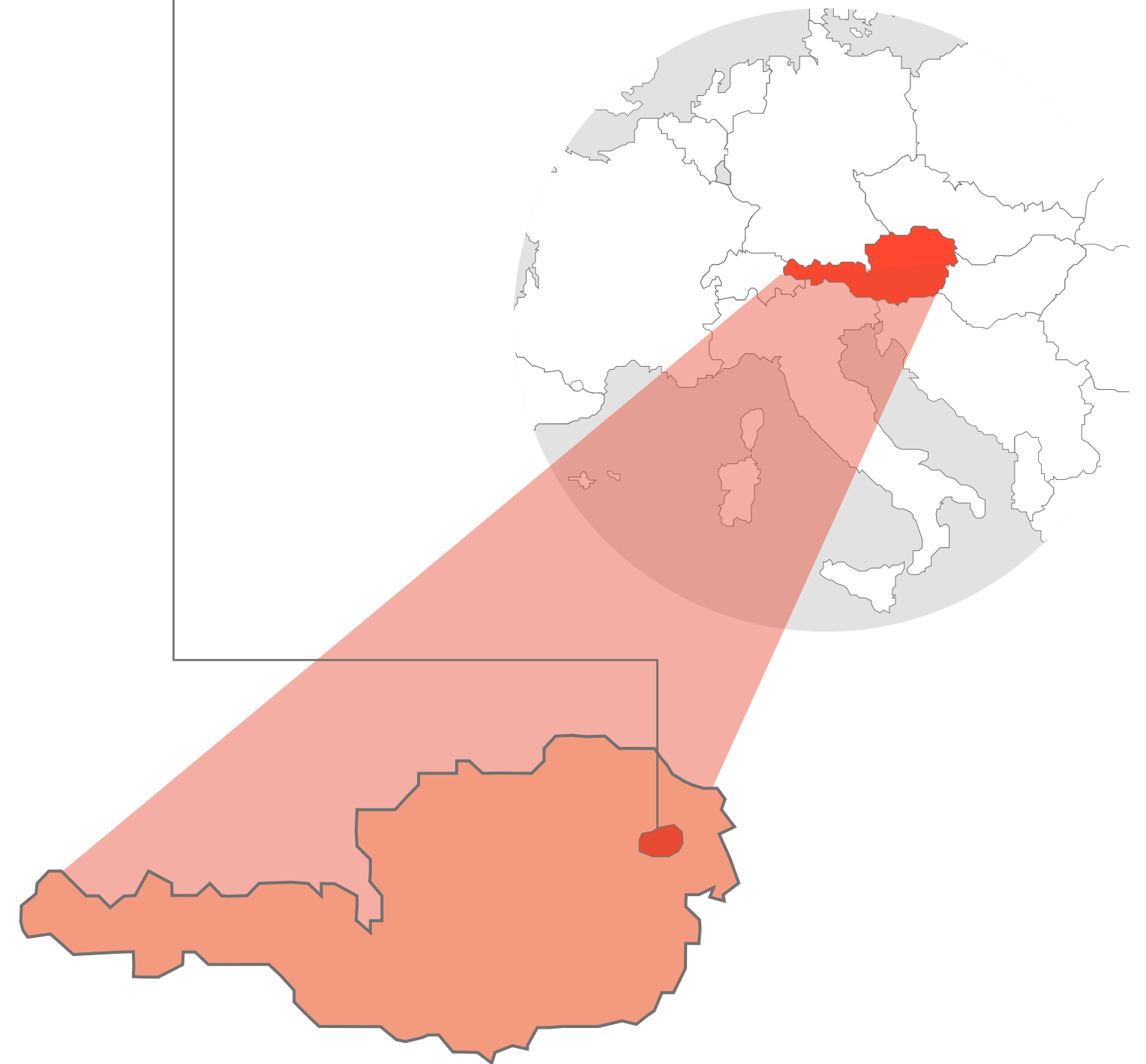


ÖSTERREICH WIEN



Wien liegt im Herzen Europas und ist Bundeshauptstadt und zugleich das kleinste der neun Bundesländer Österreichs. Das Stadtgebiet umfasst etwas mehr als 400 km², ist in 23 Bezirke gegliedert und zählt aktuell rund 1,8 Millionen Einwohner. Als eines der vier UNO-Hauptquartiere ist Wien Sitz zahlreicher internationaler Organisationen und wurde 2017 zum achten Mal in Folge als lebenswerteste Stadt weltweit ausgezeichnet. Weil eine detaillierte Erläuterung den Umfang unseres Buches sprengen würde, nachfolgend eine subjektiv geprägte Aufzählung erlebbarer Dinge in Wien, die im restlichen Text nicht vorkommen – bei Interesse am besten den jeweiligen Begriff im Internet recherchieren: Restaurant Steirereck, Joseph Brot, Stadtwirt, Jins Sinohouse, Restaurant Koh-i-noor, Café Griensteidl, Café Central, Café Prückel, Café Engländer, Eis-Greissler, Trzesniewski, Naschmarkt, Rochusmarkt, Lainzer Tiergarten, Riesenrad, Prater Hauptallee, Krapfenwaldbad, Spanische Hofreitschule, Botanischer Garten, Kapuzinergruft, Augarten, Dritte Mann Tour, Kärntner Straße, Kohlmarkt, Mariahilfer Straße, Spittelberg, Weihnachtsmärkte in Wien.

Wien ist ... speziell. Atemberaubend. Imposant. Imperial, traditionell und zeitlos. Wien ist einfach anders. Und das behaupte ich nicht bloß, weil ich hemmungslos in meine Heimatstadt verliebt bin – laut Mercer-Studie war Wien 2017 zum achten Mal in Folge weltweit die Stadt mit der höchsten Lebensqualität.

Kunst, Kultur, Kulinarik und Tradition(en) sind die Wurzeln der Wiener Seele, Architektur und Infrastruktur monumentale Säulen, ein breit gefächertes Freizeitangebot, vielfältige Sportmöglichkeiten und elitäre Shopping-Hotspots sorgen für einen trendigen, urbanen Lifestyle.

HISTORISCH Wien ist Geschichte pur. Mehr als 600 Jahre Regentschaft der Habsburger haben ihre Spuren hinterlassen. Unübersehbar. Und das ist gut so. Denn sonst gäbe es heute in Wien beispielsweise keinen Prater, der seinen Ursprung als kaiserliches Jagdgebiet in den Donauauen hat, kein Schloss Schönbrunn, das den Habsburgern einst als Sommerresidenz diente, kein Museumsquartier (MQ), in dem die imperialen Hofstallungen untergebracht waren, und keine Ringstraße, die Kaiser Franz Joseph I. Mitte des 19. Jahrhunderts als Prachtboulevard samt zahlreichen repräsentativen Gebäuden erbauen ließ.

PRÄCHTIG Die Prachtbauten am Ring, wie die Ringstraße von Einheimischen genannt wird, formieren sich – ganz im Stile des Historismus – aus einer Vielfalt an Stilen: Parlament (griechisch-antik), Rathaus (Gotik), Universität, Staatsoper, Börse, Kunsthistorisches und Naturhistorisches Museum (Renaissance), Burgtheater (Neobarock) und einige mehr zählen zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Das Wiener Straßenbild ist generell geprägt von romanischen und gotischen Kirchen sowie von barocken Palästen und Bürgerhäusern. Wahrzeichen und mehr oder weniger (geografischer) Mittelpunkt Wiens ist der Stephansdom.



ALLES WALZER An die 450 Bälle gehen alljährlich in Wien über die Bühne, Höhepunkt ist der Opernball im Februar, dessen Eröffnung traditionell als Staatsakt zelebriert wird – ganz wie zu Zeiten Kaiser Franz Josephs.

1993 hat er erstmals stattgefunden, mittlerweile ist der jährlich unter einem anderen Motto stehende Life Ball eines der weltweit größten Aids-Charity-Events. Die Eröffnungszeremonie vor der Kulisse des Wiener Rathauses ist eine spektakuläre Show, für die sich Jahr für Jahr zahlreiche internationale Berühmtheiten wie Elton John, Bill Clinton, Liza Minelli, Sharon Stone und viele mehr mobilisieren lassen.

GLOBALER KULTURANKER Wien gilt nicht umsonst als »Welthauptstadt der Musik« – übers Jahr verteilt weist der Konzertkalender an die 15.000 Veranstaltungen aller Genres und Größenordnungen aus. Eines der Highlights ist sicher das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker im Großen Saal des Wiener Musikvereins. Wenn man nicht gerade beste Beziehungen hat, ist es schwierig, Karten für eine Vorstellung zu ergattern. Aufgrund der großen Nachfrage werden Kaufkarten nämlich ausschließlich verlost, zur Verlosung anmelden können Sie sich von 2. Jänner bis Ende Februar auf der Website der Wiener Philharmoniker. Musicals kommen im Ronacher und im Raimund Theater auf ihre Kosten, Kunstinteressierten sei ein Besuch des Kunsthistorischen Museums, der Albertina, des Oberen Belvederes oder des Museumsquartiers empfohlen.

FREILUFTVERGNÜGEN Jeden Sommer strömen Tausende Besucher zu Europas größter Gratis-Open-Air-Party: dem Wiener Donauinselfest. Im Juli und August trifft man sich am Rathausplatz, wo Sie Musikfilmen von Klassik bis Pop bei freiem Eintritt lauschen können – davor, danach oder auch einfach nur so stärkt man sich an einem der zahlreichen multikulturellen Stände bei Speis und Trank. Als weitere sommerliche Treffpunkte gelten die Copa Cagrana auf der Donauinsel sowie die Sommerstrände am Donaukanal wie etwa Herrmanns Strandbar, Tel Aviv Beach, Badeschiff oder Summerstage.



2



3



4

DU BIST, WAS DU ISST Geschmortes, Gesotenes, Gedünstetes, Gebratenes und viel Paniertes machen die Wiener Küche aus, die sich aus jenen aller ehemaligen k. u. k. Länder zusammensetzt. Die Wiener Gastroszene kann aber so viel mehr als Wiener Schnitzel, Tafelspitz, Kaiserschmarrn, Buchteln & Co, wie unzählige Beisln, Gasthäuser, (Sterne)Restaurants, Bars, Kaffeehäuser, Heurige und Lokale beweisen. Kochstil und Qualität sind dabei ebenso vielfältig wie die Lokaltäten selbst, wobei erkennbar ist, dass die Menschen wieder bewusster darauf achten, was sie essen – nachhaltiger Anbau von Obst, Gemüse und Getreide, artgerechte Tierhaltung und Schlachtung, biologische Nahrungsmittel und fairer Handel spielen endlich wieder eine Rolle. Dementsprechend boomen auch die Wiener Märkte – allen voran der Naschmarkt –, besonders die auf vielen Märkten regelmäßig stattfindenden Bauernmärkte erfahren regen Zulauf.

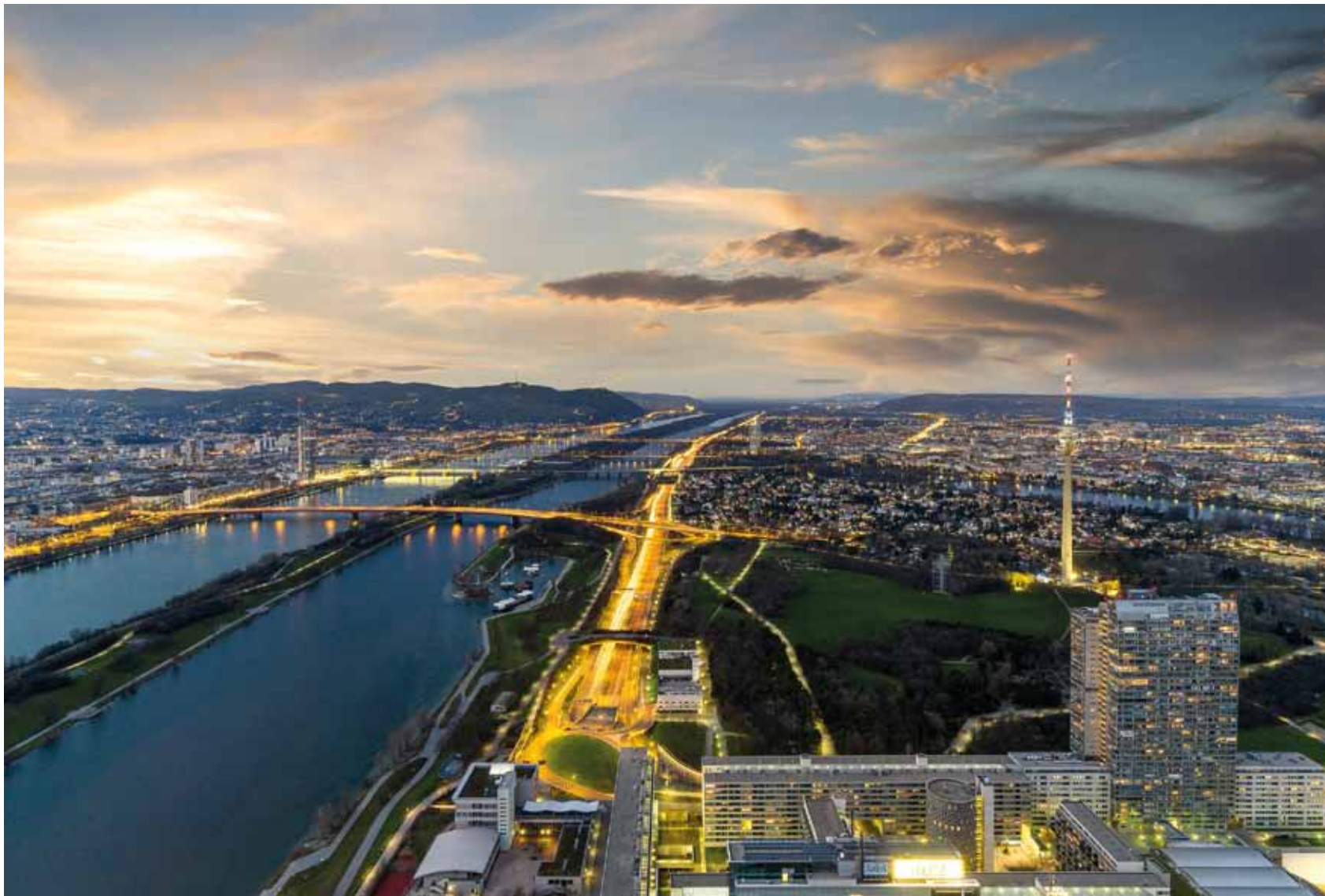
- 1 Der Schlossgarten von Schönbrunn mit Blick auf die Gloriette, © Wien Tourismus/Peter Rigaud
- 2 Majestätisch: Das Wiener Rathaus, © Wien Tourismus / Christian Stemper
- 3 Der Graben, eine von Wiens lebhaften Einkaufsmeilen, © Wien Tourismus / Christian Stemper
- 4 Eines von Wiens Wahrzeichen: das Riesenrad, © Wien Tourismus / Christian Stemper



- 5 Der Weinbau in Wien ist von großer wirtschaftlicher Bedeutung, © Wien Tourismus / Lois Lammerhuber
- 6 Eine Institution: die Wiener Staatsoper, © Wien Tourismus / Christian Stemper
- 7 Blick über Wien Richtung Kahlenberg und Bisamberg, © Wien Tourismus / Christian Stemper
- 8 International bekannt: die Wiener Sängerknaben, © Wien Tourismus / Lukas Beck

WASSER PREDIGEN & WEIN TRINKEN Andersrum wär's auch schade, verfügt Wien doch als weltweit einzige Stadt über wirtschaftlich bedeutenden Weinbau innerhalb der Stadtgrenzen. Eine Spezialität mit langer Tradition ist der Wiener Gemischte Satz, für den verschiedene Rebsorten im Weingarten gemischt ausgepflanzt und die Trauben im Keller gemeinsam verarbeitet werden. Die daraus entstehenden vielschichtigen Weine verkostet man am besten in einem der zahlreichen Heurigenlokale, die es in Ausführungen von urig-rustikal bis hin zu exquisit-opulent gibt.

ES GRÜNT SO GRÜN Wälder, Wiesen, Äcker, Gärten, Parkanlagen, ein Biosphärenpark (der Wienerwald) und ein Nationalpark (die Lobau) machen rund 50 Prozent des Stadtgebietes aus – damit zählt Wien zu den grünsten Metropolen der Welt. Die barocken Parkanlagen von Schönbrunn und von Schloss Belvedere, Volks- und Burggarten sowie Rathaus- und Stadtpark an der Ringstraße sind allesamt urbane Ruheoasen von zauberhafter Schönheit. Selbst der Zentralfriedhof (der zweitgrößte Friedhof Europas) wird gern für einen Spaziergang genutzt. Die Donauinsel und das Grünareal des Praters gelten als Naherholungsgebiete für Einheimische und Besucher gleichermaßen.



MIT KIND UND KEGEL Ans Grünareal des Praters angeschlossen befindet sich der Vergnügungspark – auch »Wiener Wurstelprater« genannt und beliebt bei Alt und Jung. Für Letztere gibt es in Wien noch ganz viel anderes zu entdecken und zu erleben: Kindermuseum im Schloss Schönbrunn, Haus des Meeres, Naturhistorisches Museum, Sisi Museum in der Hofburg, interaktives ZOOM Kindermuseum im Museumsquartier, Technisches Museum, Haus der Musik, Planetarium, Wiener Eistraum vor dem Rathaus im Winter und noch vieles mehr. Fixpunkt bei jedem Wien Aufenthalt ist für unsere Tochter ein ausgedehnter Besuch im Tiergarten Schönbrunn – übrigens der älteste Zoo der Welt.

Es ist diese Melange aus kaiserlich-nostalgischem Flair und kreativer (Kultur)Szene, aus aktuellen Trends und bewusster Pflege der vielen liebenswerten Traditionen, die Wien zu etwas Einzigartigem machen.

Am besten, Sie erleben meine Herzensstadt selbst – ich bin ziemlich sicher, auch Sie werden dem Charme Wiens nicht widerstehen können ...